

Expertengespräch „Alternative Finanzierungsmodelle –
Regionalbudgets und Fonds“ am 01.12.2008

Regionale Banken und Regionalfonds in der Strukturpolitik



Dr. Stefan Gärtner, Institut Arbeit und Technik, gaertner@iat.eu

Gliederung

Gliederung

- Regionale Banken und Regionalfonds in der Strukturpolitik

- I. Regionale Banken in der Strukturpolitik
- II. Können sich Sparkassen regionalen Krisenkreisläufen entziehen?
- III. Banken und Raum – Alternative Finanzierungsformen

I. Regionale Banken in der Strukturpolitik

Kompetenzbasierte Ansätze



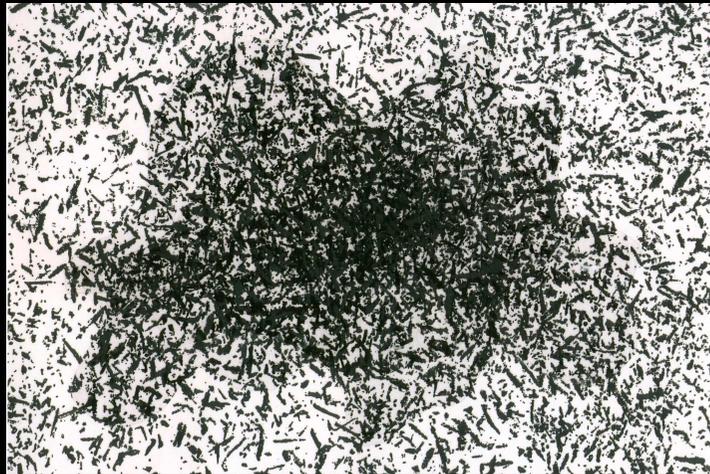
In den aktuellen raumwirtschaftlichen Ansätzen,

z.B.: Innovative Milieus (Camagni 1991, 2003), Cluster (Porter 1990, 1993, 1999), Territorial Innovation Models (Moulaert/Sekia 2003, Koschatzky 2001),

gewinnen vor Ort vorhandene Kompetenzen, kulturelle Faktoren, Wissensbeziehungen usw. an Bedeutung.

Aktuelle regionalwirtschaftliche Ansätze

- Konzentration \Rightarrow Agglomerationsvorteile ...Cluster benötigt kritische Masse
- Spezialisierung \Rightarrow Wissensspillover, Vertrauen....
- Endogene Potenziale und Wertschöpfungsketten (relative Stärken)



„Verdichtung“, Heiner Szamida
(Siebdruck auf Folie)

- **Regionale Banken können als Akteure eine wichtige Akteursfunktion einnehmen**
- **Finanz- bzw. Kapitalmittel spielen als Engpassfaktoren für die regionale Entwicklung eine wichtige Rolle**

Die Rolle der Banken

Finanzintermediäre vermitteln Kapital
zwischen Anlegern und Investoren

Besonderheiten

- Verleihgeschäft
- Asymmetrische Informationsverteilung
- Vertrauen spielt eine zentrale Rolle

Bankenmarktstruktur

- Drei Säulen
- Bankenmarkt- oder kapitalmarktbasierete Systeme
- Regional-National-Global



Sind Bankenmärkte raumlos?

Klassische ökonomische Theorien



Neutrale Banksysteme



Nachfrageorientierte Theorien,
Polarisationstheorie, NEG usw.



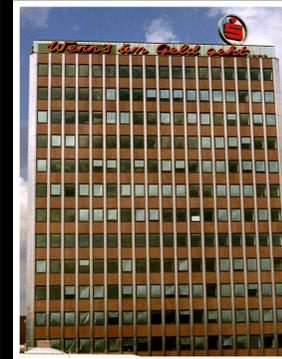
Nicht-neutrale Banksysteme



Verständnis von Banksystemen:

- Wandert Kapital zum Ort der bestmöglichen Rendite?
- Sind Informationen überall vorhanden oder existieren Informationsasymmetrien?
- Kommt es durch die Wanderung der Produktionsfaktoren zu einer ausgeglichenen Regionalentwicklung?
- Welche Rolle spielt Proximität für die Vergabe von Krediten und sind Bankenmärkte raumlos?

Die 4 wichtigsten Ergebnisse der 4 Sparkassenstudien



1. Sparkassen sind selbst in städtischen prosperierenden Räumen mit wettbewerbsfähigem Bankenumfeld von Bedeutung
2. In strukturschwachen Räumen sind sie zentrale Akteure
3. Trotz Internetbanken ist ein gutes Bankenumfeld wichtig
4. Zweigstellen haben für Stadtteile und Dörfer eine wichtige Funktion

II. Können sich Sparkassen regionalen Krisenkreisläufen entziehen?

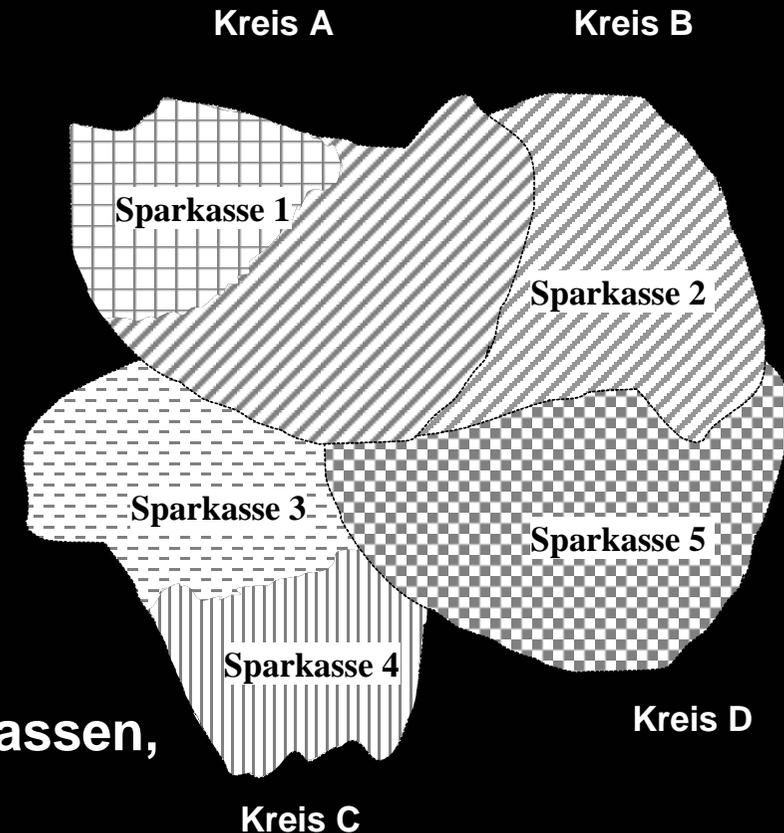
Lock-in Effekte



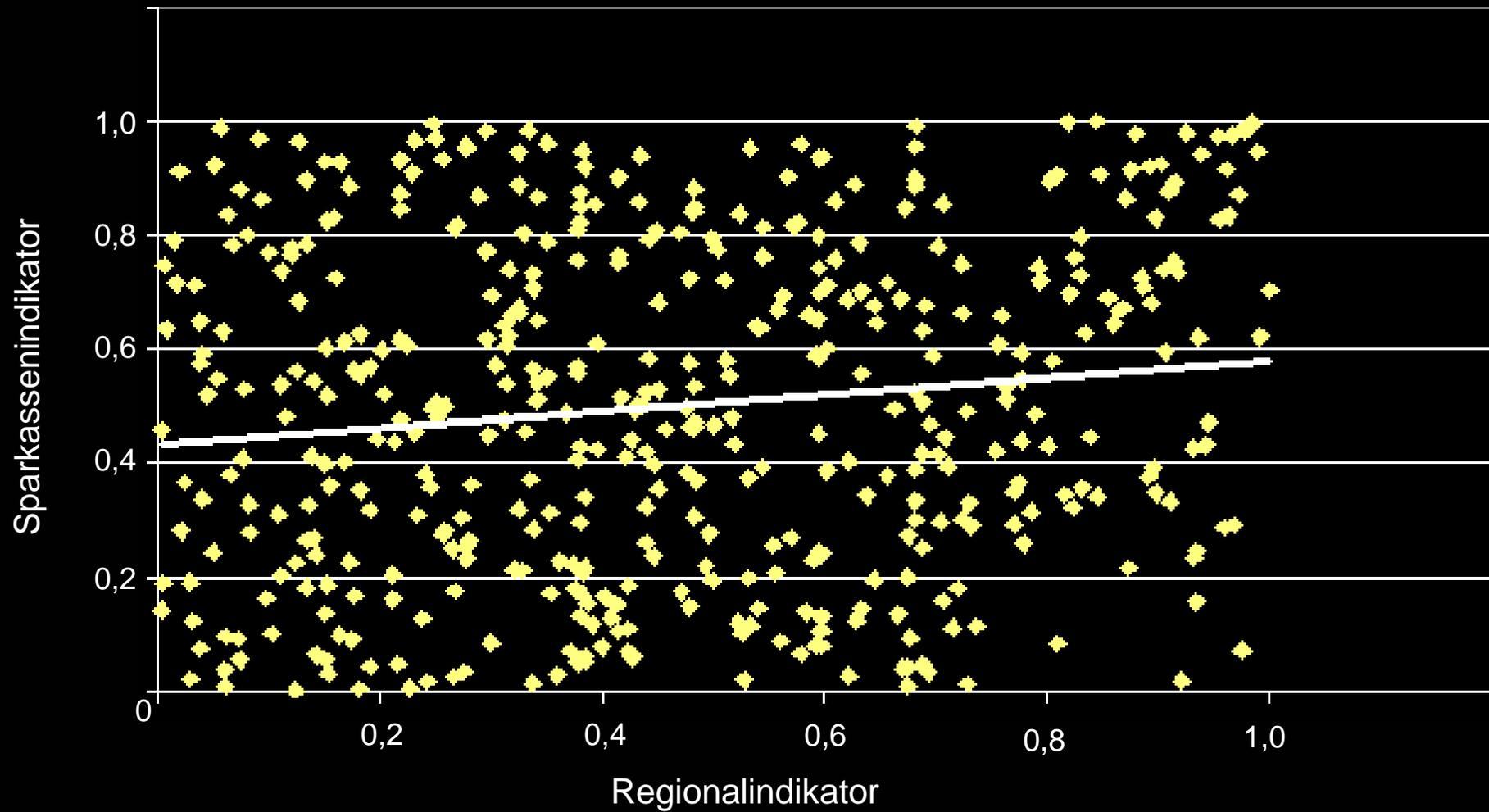
- **Regionalbanken erwirtschaften in schwächeren Regionen geringere Erträge und erleiden besondere Risiken (Dybe 2003, Allesandrini/Zazzaro 1999, Chick/Dow 1988, Myrdal 1959)**
 - » **Keine diesbezügliche empirische Forschung**

Vorgehen

1. Korrelationsberechnungen und
 2. Mittelwertvergleiche
- zwischen dem Ertrag von 463 Sparkassen, ihrer Kreditvergabe
 - und dem regionalökonomischen Entwicklungsstand von Regionen bzw. der Regionsart



Prosperität von Regionen & Ertrag von Sparkassen

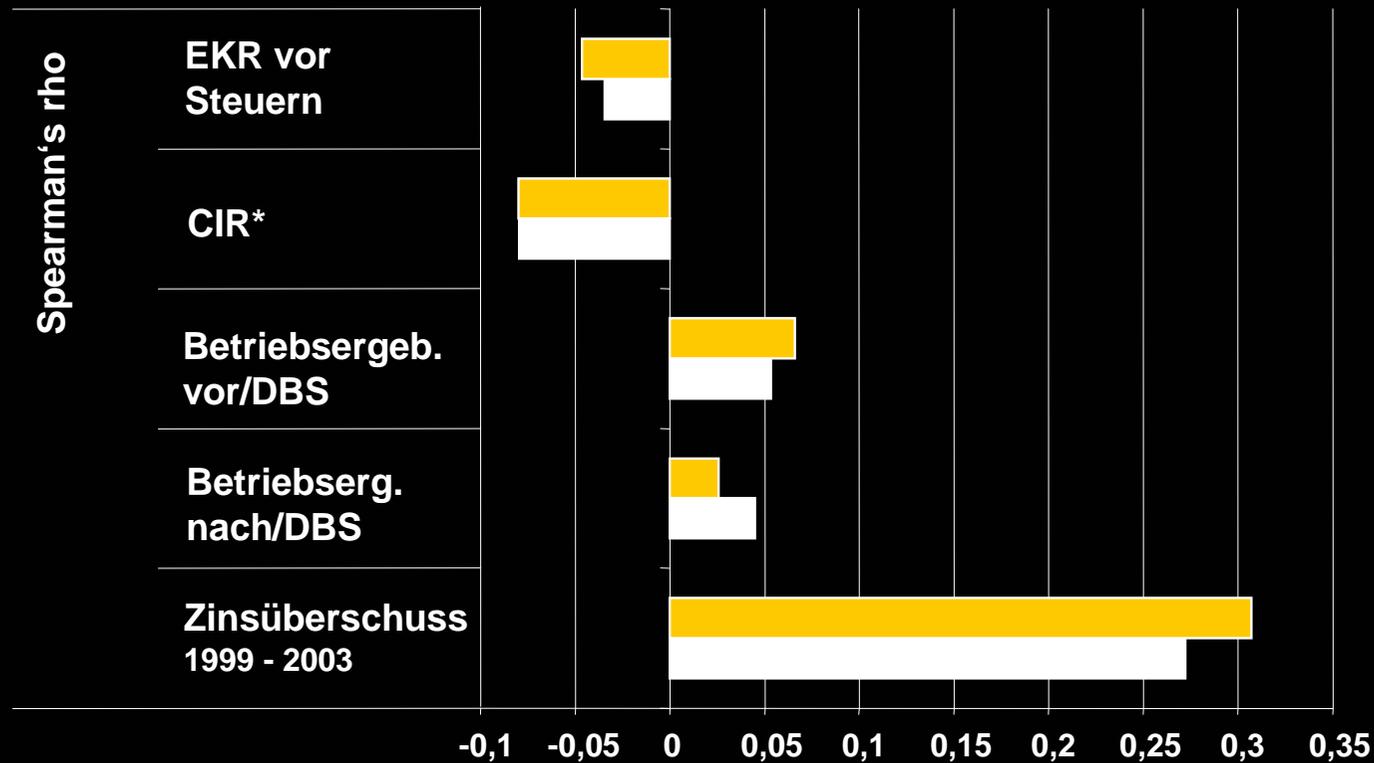


I Regionale Banken

II regionale Krisenkreisläufe?

III Banken und Raum

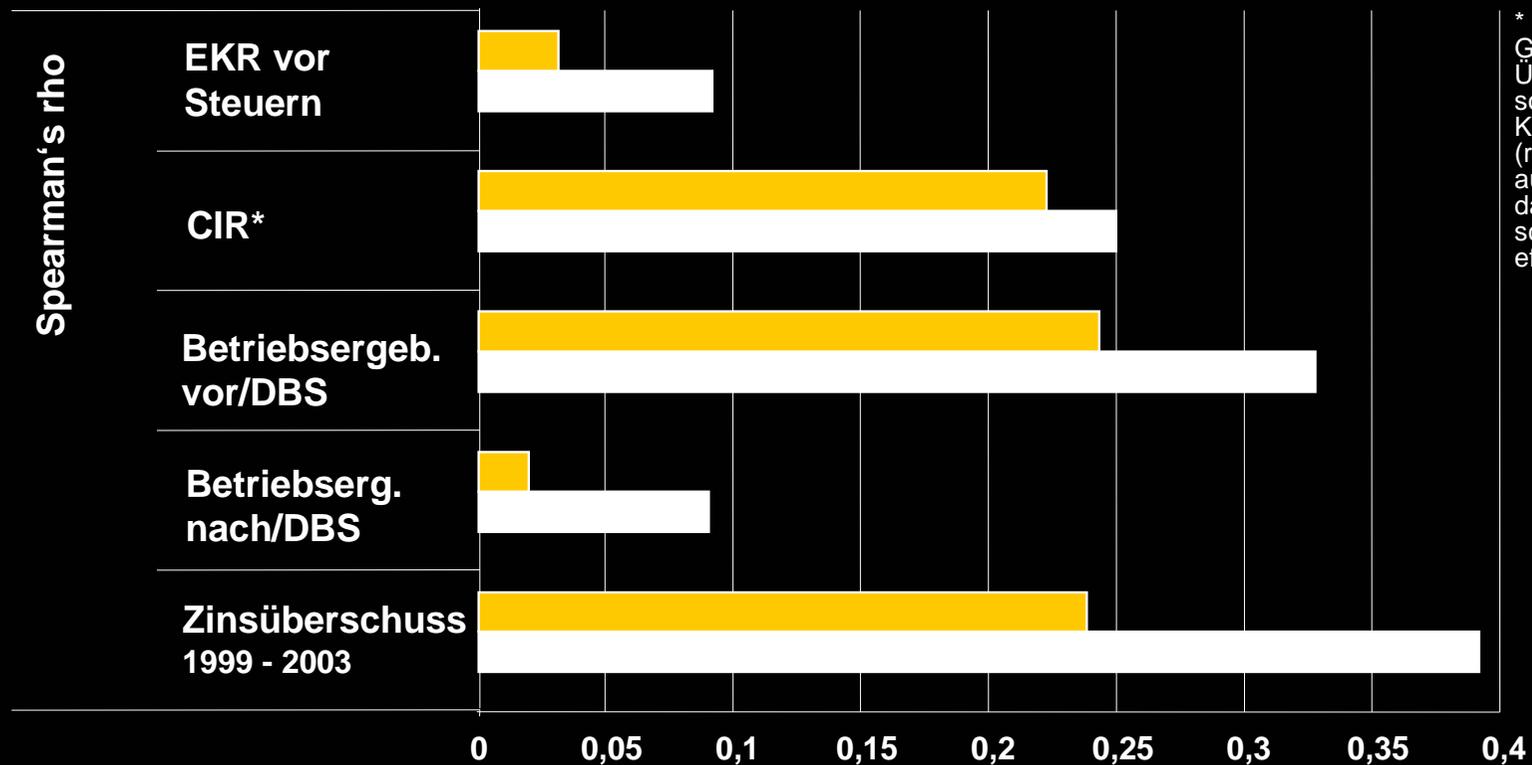
Korrelation in Westdeutschland



* Die CIR wurde aus Gründen der Übersichtlichkeit invertiert, so dass ein positiver Korrelationskoeffizient (rechts von der Nulllinie) auch bei der CIR anzeigt, dass Sparkassen in schwachen Regionen effizienter sind.

- Korrelationskoeffizient zwischen ReEnt-Indikator und den entsprechenden Sparkassenvariablen
- Korrelationskoeffizient zwischen BaRegio-Indikator und den entsprechenden Sparkassenvariablen

Korrelation in Ostdeutschland



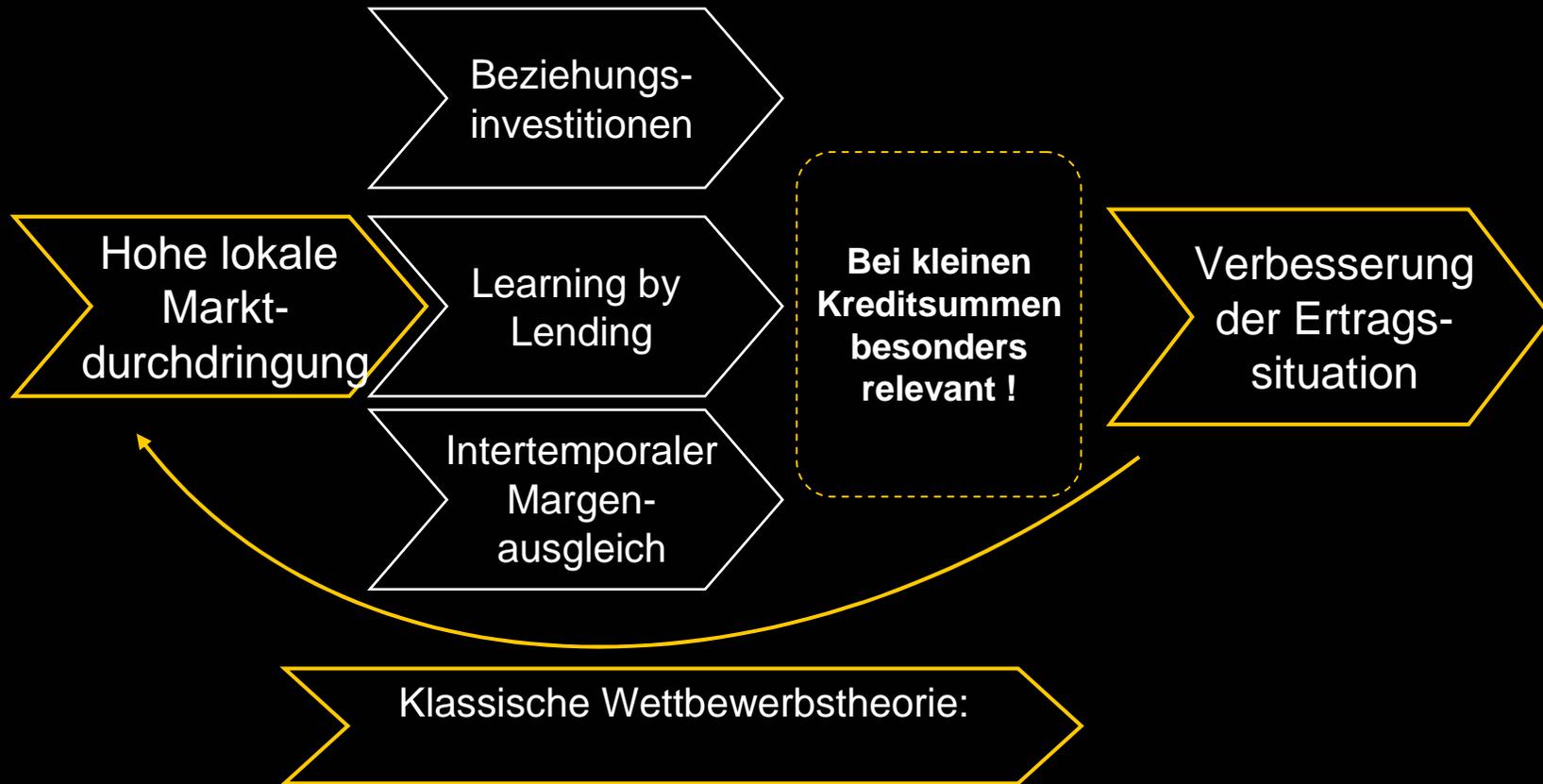
* Die CIR wurde aus Gründen der Übersichtlichkeit invertiert, so dass ein positiver Korrelationskoeffizient (rechts von der Nulllinie) auch bei der CIR anzeigt, dass Sparkassen in schwachen Regionen effizienter sind.

- Korrelationskoeffizient zwischen ReEnt-Indikator und den entsprechenden Sparkassenvariablen
- Korrelationskoeffizient zwischen BaRegio-Indikator und den entsprechenden Sparkassenvariablen

Interpretation der Ergebnisse

Synthese aus neuen Bankenwirtschafts- und Raumwirtschaftstheorien

- Höhere Marktmacht und räumliche Nähe reduzieren Informationsasymmetrien und schaffen soziales Kapital

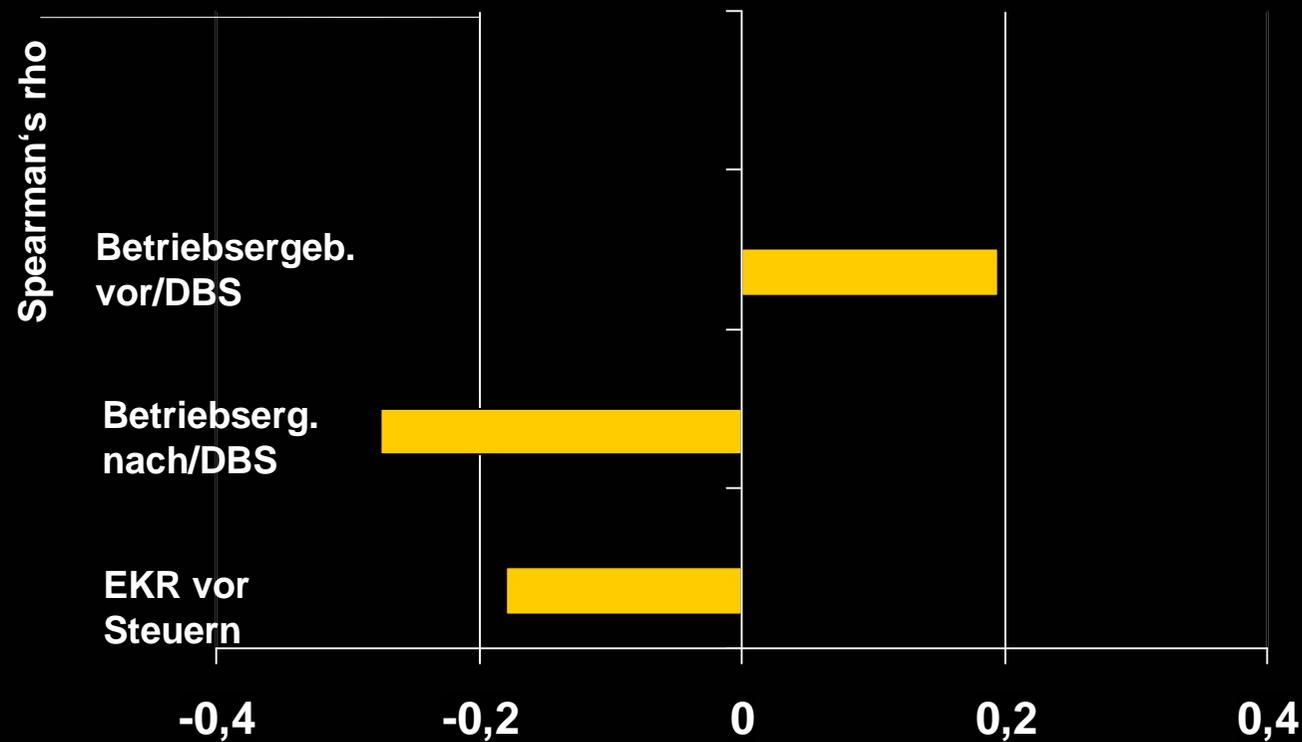


Ergebnisse



- **Aus statistischer Sicht bestehen keine Lock-in Effekte**
 - » **Sparkassen können die Entwicklung von Wachstumspotenzialen unterstützen und Krisenkreisläufe abmildern**
 - » **Sie können damit einerseits Wachstumsziele (Lissabon-Agenda) und andererseits Kohäsionsziele (Art. 158 EGV) vorantreiben**
 - » **Transfer: Regionalfonds müssen sich in schwachen Regionen, wenn sie richtig gesteuert werden, nicht schnell verbrauchen**
- **Ergebnisse widersprechen der Einschätzung internationaler Ratingagenturen und der einschlägigen Literatur**
- **Keine Kreditrationierung aus statistischer Sicht**

Korrelationen mit der Bevölkerungsentwicklung bei ländlichen Kreisen geringer Dichte (Typ 9) in Ostdeutschland



➤ Stadtteilebene beachten!

IV. Banken und Raum – Alternative Finanzierungsformen

Alternative Finanzierungsmodelle und Strukturpolitik: Aus Sicht der regionalen Banken

Soziales Kapital versus Formalisierung

- Beteiligungskapital

Herausforderung in stark schrumpfenden Regionen

- Versorgungsauftrag und dauerhaft ausreichende Erträge
- Versorgungsdienstleistungen und bürgerschaftliches Engagement
- Finanzierungsangebote auch für untypische Unternehmungen

Besetzung neuer Themen und Geschäftsfelder

- Cluster- und Seedfonds
- Zweigestellen auf Stadtteilebene
 - Mikrofinanzierung benötigt aufgrund der hohen Fixkosten ganz andere Abwicklungs- und Sicherheitsmechanismen



Alternative Finanzierungsmodelle und Strukturpolitik: Aus Sicht der regionalen Strukturpolitik

Eine ausgewogene Strukturpolitik sollte Mitnahmeeffekte minimieren, die Eigendynamik erhöhen, soziales Kapital fördern und kreativere Formen des wirtschaftlichen Denkens freisetzen

Wie?

- Beteiligungskapital und revolving Fonds reduzieren
Mitnahmeeffekte und haben eine deutlich höhere Hebelwirkung
- Cluster- und Seedfonds
- Mikrofinanzierung auf Stadtteilebene
- Kapital für untypische Unternehmungen (z.B. Zwischennutzungen)

Regionalfonds aktivieren privates Kapital und bürgerschaftliches Engagement

Was wird benötigt?

- Kapital,
Methoden, Instrumente und Verfahrensweisen (Erfahrungswissen)
- sowie Akteure vor Ort

Zusammenfassende Erkenntnisse

Gemeinsames Interesse:
Alternative Finanzierungsformen
sind für strukturpolitische Akteure
und regionale Banken wichtig

Keine Krisenkreisläufe:
Regionale Finanzintermediäre
können in schwachen Regionen
erfolgreich sein



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit !

Bildernachweis

Folie	Foto	Quelle
Regionalwirtschaftliche Ansätze	Skyline Hongkong	eigenes Foto
Rolle der Finanzintermediäre	Kassierer	www.photocase.de
Die 4 Sparkassen	Werbung der Sparkasse Darmstadt	Fachverband Außenwerbung e.V.
	Gebäude Sparkasse Dortmund	eigenes Foto
	Gebäude Kreissparkasse Biberach	www.sparkasse-biberach.de
	Gebäudeausschnitt Sparkasse Altmark West	https://banking.spaw.de/cgi/anfang.cgi
Lock-In Effekte	Vogelkäfige	eigenes Foto
Ergebnisse	Dortmunder Hafen	eigenes Foto, eigene Montage
Ausgewogene Strukturpolitik	Sparkassenbus	Sparkassenfinanzgruppe (2007). Gut. Das Gesellschaftliche Engagement
	Dienstleistungszentrum, Jülich-Barmen	Heinz Frey
	Bürgerschaftsladen, Jülich-Barmen	Heinz Frey
Zusammenfassende Ergebnisse	Documenta in Kassel 2007	eigenes Foto
	Treppenabgang im Dortmunder Hafen	eigenes Foto